

Post für Sie!

Ihr Lieben alle!

Manchmal – ACHTUNG, jetzt kommt was sehr persönliches und gleichzeitig ist es etwas, was ALLE MENSCHEN schon erlebt haben:

Manchmal ist mein Mann ganz anders, als ich es mir vorgestellt habe, auch ganz anders als ich es gut finde ... manchmal sogar so anders, dass ich am liebsten nicht mit ihm in Verbindung gebracht werden will.

Manchmal war eines unserer Kinder ganz anders als ich es mir vorgestellt habe, auch ganz anders als ich es gut finde, manchmal sogar so anders, dass ich am liebsten mit diesem Kind nicht in Verbindung gebracht worden wäre ...

Manchmal ist eine Freundin ganz anders als ich es mir vorgestellt habe, auch als ich es gut finde ...



Könnte es sein, dass ich auch manchmal ganz anders bin als eine Freundin mich bisher gekannt hat? ...dass ich manchmal ganz anders bin, als unsere Kinder sich ihre Mutter vorgestellt haben ... ganz anders als mein Mann sich seine Frau gedacht hat???

Ganz sicher ist es so, dass ich andere vermutlich ähnlich oft irritiere, ärgere, an Grenzen führe, wie andere mich ...

Ulrich Schaffer schreibt: „Wir brauchen das Andere, das Fremde, das Unvorstellbare ... um zu wachsen ... Ich habe mir die Personen und Umstände so wie sie im Moment in meinem Leben sind, eingeladen, um an ihnen zu lernen ...“

Ich denke, es ist gut sich immer wieder bewusst zu machen, auch wenn es noch so schwer zu sein scheint: Das Andere ist unersetzlich und hat damit Wert. Es unterstützt mich in meiner Entwicklung, ermöglicht Erkenntnisse, Horzontenerweiterungen ... alles gehört dazu ...

In diesem Sinne grüßt Sie und Euch bis zum Wiedersehen *
herzlichst

Elisabeth Johannsen

* bei dem Sie oder ich vielleicht ganz anders sind, als eine/r von uns sich das vorgestellt hat oder für gut befindet ...